

# Gesundheitsdatenpolitik Datenschutz und/oder Datenqualität

Thilo Weichert, Leiter des ULD  
Landesbeauftragter für Datenschutz  
Schleswig-Holstein  
BITKOM Healthcare Analytics Conference  
19.09.2013, Berlin

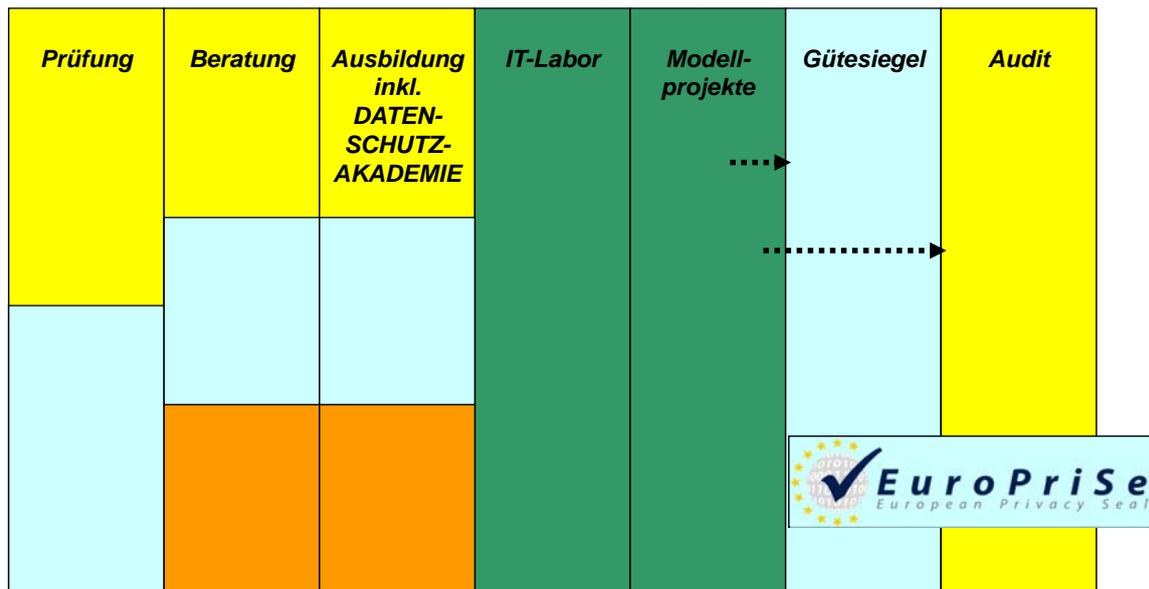


[www.datenschutzzentrum.de](http://www.datenschutzzentrum.de)

## *Inhalt*

- Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz – ULD
- Rechtliche Grundlagen
- Datennutzung
- Verfolgte Zwecke
- Risiken
- Schutzziele
- Anonymisierung
- Politische Forderungen

**Datenschutz und Informationsfreiheit**



**Primäre Adressaten:**  
 **Öffentl. Verwaltungen**  
 **Unternehmen**  
 **Bürger, Kunden, Patienten**  
 **Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung**

**Rechtliche Grundlagen**

- Patienten- und Sozialgeheimnis (Eid des Hippokrates, § 203 StGB, Berufsordnungen, § 35 SGB I) > Schutz der Hilfebeziehung
- Wahlfreiheit
- Schutz sensibler Daten (§ 3 IX BDSG) > Einwilligung od. gesetzliche Grundlage
- Allgemeines Datenschutzrecht (v.a. BDSG, §§ 67 ff. SGB X)
- Spezifische Gesetze (SGB V, KrankenhausGe, GesundheitsdienstGe, Forschungsregelungen, KrebsregisterGe, InfSchG, ArzneiMG ...)
- > Staatliche Schutz- und Fürsorgepflicht, auch bzgl. Daten Beschränkung bzgl. Privatisierung

## *Datenquellen*

- Private Gesundheitsdienstleister: Arzt, Apotheker, Psychologen, Krankenhäuser, Heil- und Pflegedienste,
  - Kassen(zahn)ärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, Hausarztverbände
  - MDK, Kontroll- und Qualitätseinrichtungen
  - Private Kranken-, Unfall-, Lebensversicherungen
  - Forschung, Krankheitsregistrierung
  - Wellnesswirtschaft
  - IT-Dienstleister (z. B. AIS- und KIS-Anbieter, Telematik-Infrastruktur, PVS, Apothekenrechenzentren, Heilgeräte-DV)
  - Internetwirtschaft, Soziale Netzwerke, Applikationen, Quantified Self
- Nicht gesundheitsbezogene Datenquellen, u. a.
- Soziodemografische Daten
  - Statistik

## *Gesundheitsspezifische Datennutzung*

- Behandlung (incl. Kommunikation, Arbeitsteilung)
- Pflege und Betreuung (incl. Ambient Assisted Living)
- Medizinische Qualitätssicherung u. -kontrolle
- Abrechnung, Versicherung, Wirtschaftlichkeitskontrolle
- Medizinische (u. biotechnologische) Forschung
- (politische, gesellschaftliche) Planung
- Nutzung durch Arbeitgeber
- Wellness und Freizeit, Arbeitsplatz

## *Risiken*

- Beeinträchtigung der Vertraulichkeit (> Inanspruchnahme von Hilfe)
- Beeinträchtigung der Wahlfreiheit
- Medizinische Diskriminierung
- Gesundheitsmanipulation
- Kommerzielle Ausbeutung

## *Schutzziele*

### Datenschutz

- Vertraulichkeit
- Integrität
- Verfügbarkeit
- Intervenierbarkeit
- Transparenz
- Nichtverkettbarkeit

### Hilfeschutz (besondere Vertraulichkeit)

- Keine Offenbarung möglicher beschämender Notlage (sozial, körperlich, seelisch, familiär, ökonomisch)
- > Tendenziell: Konflikt zu offener Nutzung

## *Anonymisierung*

- Ersetzen der Identifikatoren (Patient, Arzt, Dienstleister)
- Aggregation (k-anonymity) – abhängig von Quantität, Qualität und Gewichtigkeit der Datensätze
  - > Anonymität führt zu Qualitätsverlust

Lösungen:

- Krankheitsregister (z. B. Krebs)
- Forschungsgeheimnis u. qualifizierte Einwilligung
- Datentransparenz unter staatlicher Aufsicht und Kontrolle (§§ 303a SGB V)

Keine Lösungen:

- Einwilligung durch Koppelung
- Kommerzielle Auswertung durch Dienstleister (Ärzte, Apothekenpanel, ARZ)

## *Forderungen*

- Gesetzliche Grundlage
- Vorrang hoheitlicher Lösungen
- Mehr Transparenz (ind. und öffentl., GKV und Private)
- Interne und externe Kontrolle
- Maximale Wahlfreiheit
- Entwicklung von Standards, Formaten und Schnittstellen
- Gesetzesänderungen nötig: Einschaltung von Dienstleistern, Koppelungsverbote, Forschungsgeheimnis, Register, Normierung, Zertifizierung

## ***Gesundheitsdatenpolitik - Datenschutz und/oder Datenqualität***

Dr. Thilo Weichert

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-  
Holstein (ULD)

Holstenstr. 98, D- 24103 Kiel

[mail@datenschutzzentrum.de](mailto:mail@datenschutzzentrum.de)

<https://www.datenschutzzentrum.de>